



Glauben.



Begeistert.



Leben.

Glauben.
Begeistert.
Leben.



ADVENT
VERLAG

Inhalt

Ein Projekt der
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Hessen,
Rheinland-Pfalz und im Saarland, K. d. ö. R.,
Heidelberger Landstr. 24, 64297 Darmstadt
in Zusammenarbeit mit
Advent-Verlag GmbH, Pulverweg 6, 21337 Lüneburg.
Alle Rechte vorbehalten

Projektleitung: Daniela Canedo
Lektorat: Daniel Wildemann
Korrektur: Nicole Spöhr
Satz und Einbandgestaltung: Julia Klaushardt
Kunstwerke: Petra Moormann-Bromba und Dan Novak
Gesamtherstellung: Kreativ Druck und Medienagentur
GmbH, Memellandstraße 2, 24537 Neumünster



**Ein herzliches Dankeschön an alle Geschichtenerzähler,
die auch im Alltag ihren Glauben begeistert leben.**

© 2021 Advent-Verlag GmbH, Pulverweg 6, 21337 Lüneburg

ISBN: 978-3-8150-1441-7

CHRISTIAN	
Vorwort	4-5
JESSICA	
Glauben begeistert leben	6-15
ANKE	
(K)ein Undercover-Christ	16-25
DANTE	
Unnormal Normal	26-35
SILVIJA	
Zwei Welten?	36-47
SUSANNE	
Gastfrei	48-57
MARIA	
Mein Kennenlernlied	58-65
GIULIANA	
Gott erhört mein Gebet!	66-73
KATE	
Alltäglich Wunder-voll	74-83
ANJA	
Unbändige Liebe	84-95
ANONYM	
Der Herr ist mein Arzt	96-107
KÜNSTLER	
Petra Moormann-Bromba	108-109
KÜNSTLER	
Dan Novak	110-111

Glauben begeistert leben

Dass der christliche Glaube Begeisterung auslöst, ist kein alltägliches Phänomen im 21. Jahrhundert. Vielmehr wird das Christsein im traditionell christlichen „Abendland“ immer mehr zu einer Randerscheinung. Vor diesem gesellschaftlichen Hintergrund bin ich besonders froh und dankbar für alle Beiträge in diesem Buch, in denen die Verfasser ihren Glauben an Jesus begeistert bezeugen. Denn der Glaube an Gott ist eine verändernde Kraft, die Heilung, tiefen Frieden und überströmende Freude bringt.

Jedoch ist Glaube kein Mechanismus, der – bei richtiger

Verwendung – ein Leben auf „Wolke 7“ garantiert. Es geht um eine persönliche Beziehung und das Vertrauen in den Einen – Jesus! In Seinen Fußspuren wird das Leben Höhen und Tiefen bereithalten, letztlich jedoch ans Ziel führen. Jesus selbst hat ein bewegtes Leben geführt, jedoch in allen Lebenslagen vorgelebt, was es heißt, mit Gott verbunden zu sein.

Dieser Jesus begeistert mich! Er ist souverän, in jeder Situation. Er wird nicht nervös im Angesicht von Herausforderungen. Er bleibt freundlich, liebevoll, zugewandt trotz Ablehnung und Hass. Er ist und bleibt der Sieger, der gerne den Siegespreis mit allen teilt, die seine Freunde sein wollen.

Jedem Leser dieses Buches wünsche ich, dass die Begeisterung überspringt und Jesus auf und zwischen den Seiten erlebbar wird. In Worten, Gedanken oder Empfindungen. Dem Einen begegnen. Darum geht es! Möge aus dieser Begegnung eine tiefe Freundschaft werden.

Christian Badorrek, Präsident ●

Dieser Jesus begeistert mich!



Ich denke, Gott
kennt mich besser
als irgendjemand,
ja sogar besser
als ich mich selbst
kenne.

JESSICA

Glauben begeistert leben

Vom Glauben begeistert leben. Den Glauben begeistert leben. Ich habe mir das Motto immer wieder durchgelesen. Es sind starke Worte!

Allerdings läuft es in meinem Leben leider nicht immer so. Ich bin zwar begeistert vom Glauben, aber nicht immer so begeistert von meinem Glauben. Er sollte irgendwie stärker sein.

Er sollte offensichtlicher sein. Ich bin ein Adventistenkind in vierter Generation, doch mein Leben ist voller Stolpersteine und Prüfungen, die ich nicht so begeistert überspringe und absolviere.

Wenn es nach mir ginge, müsste alles leichter sein in so einem Christenleben. Was sollen all die Probleme – wir sind doch unter Gottes Schutz! Gott lässt aber immer wieder Prüfungen zu, bei denen ich schnell feststellen muss, dass ich die nicht aus eigener Kraft bestehe. Dann komme ich zu Gott und flehe um seine Hilfe. Er greift ein, hilft mir und befreit mich aus der Not. Immer wieder. Er wird nicht müde, mit mir immer wieder das gleiche durchzugehen. Obwohl ich viele Erfahrungen mit Gott erleben durfte, sind Ängste und Zweifel oft sehr schnell da.

Gott hat für mich einen Weg gefunden, ständig im Glauben zu bleiben und immer voranzugehen, in dem er mir drei wunderbare Kinder anvertraut hat.

Wenn ich sie ansehe, will ich nichts auf der Welt so sehr, als dass meine Kinder Gott persönlich kennenlernen, ihm ihr Leben anvertrauen und mit ihm in der Ewigkeit sein können!

Das motiviert mich jeden Tag, ein glaubensbegeistertes Leben zu führen.

Ob Andacht oder Gebetswoche, Gottesdienst, Pfadfinder oder Jugendstunden, ich bin bereit, alles in der Gemeinde mitzugestalten, damit meine Kinder im Glauben begeistert leben.

*Gott hat gewusst,
wie er mich langfristig
aktiviert und motiviert.*



Wie aufrichtig
mein Vater dann
für mich gebetet
hat, berührte
mich sehr.

Gott hat gewusst, wie er mich langfristig aktiviert und motiviert.

Als die Kinder noch sehr klein waren, habe ich mich oft nicht sehr nützlich in der Gemeinde gefühlt – als Kind Got-

tes müsste man doch mehr für ihn tun. Es kamen noch andere Umstände dazu, wie finanzielle Probleme und Krankheit der Eltern.

Einmal hatte ich ein richtiges Tief. An dem Tag rief mein

Vater an. Ich war deprimiert und er schlug vor, zusammen zu beten, einfach so am Telefon, hier und jetzt! Das hatte ich nie vorher so gemacht.

Wie aufrichtig mein Vater dann für mich gebetet hat, berührte mich sehr. Ich habe auch gebetet und Gott gesagt, dass ich schwach bin im Glauben und nichts für ihn tun kann.

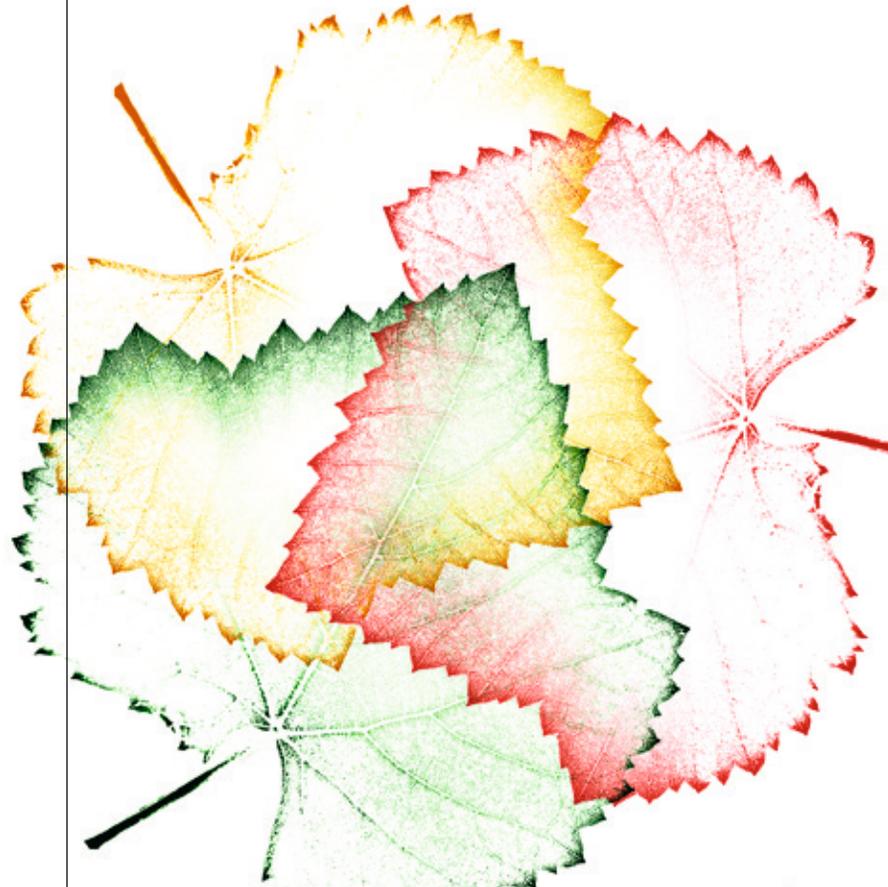
Dass ich es zwar will, aber keine Ahnung habe, wie ich das hinkriegen soll. Ich bat ihn, mir zu vergeben, dass ich so kleingläubig war und mir zu zeigen, was ich für ihn tun könne. Ich sagte ihm auch, dass ich mich nicht wohl dabei fühle, einfach mit Büchern auf die Straße zu gehen und zu predigen. Wenn er aber jemanden kennt, der ihn sucht, soll er ihn zu mir schicken. Ich werde ihm alles von Gott erzählen, was ich weiß.

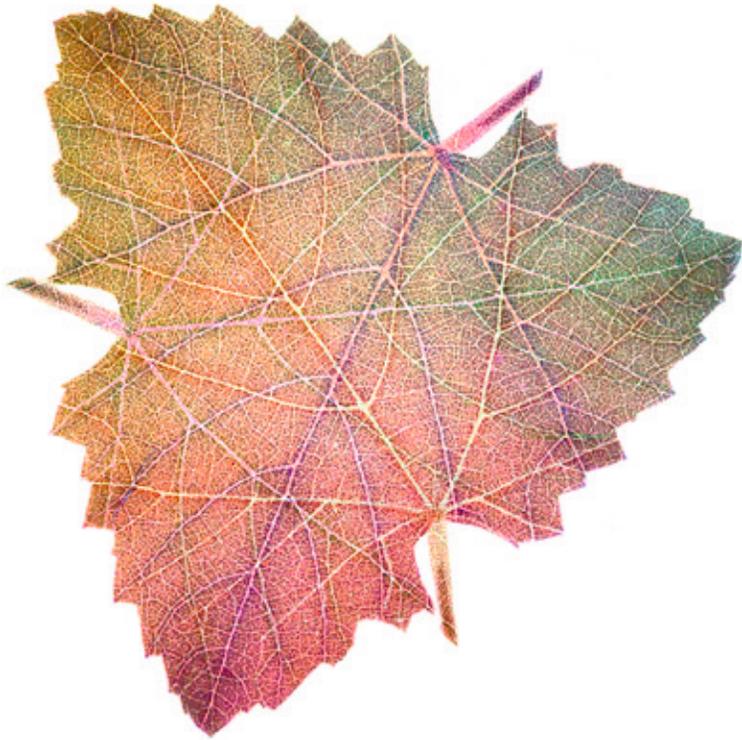
Zwei Tage später war Sabbat. Wir waren lange in der Gemeinde und kamen erst nachmittags zurück. Wir wollten den Rest des Sabbats mit der Familie zu Hause verbringen und hatten niemanden eingeladen. Ziemlich unerwartet klingelte es an der Tür. Eine Frau fragte nach mir.

Sie kannte meinen Namen. Ich kam an die Tür und sie fragte mich, ob ich mit ihr zu einem LobpreisKonzert mitkommen möchte. Ihre Nachbarin, deren Tochter mit meiner Tochter im Kindergarten ist, hätte sie an mich verwiesen mit dieser Einladung.

Ich überlegte, wie ich ihr am schonendsten beibringen sollte, dass ich mich, obwohl ich Christ bin, vor solchen Veranstaltungen scheue. Besser gesagt, dass ich skeptisch bin, nachdem ich in charismatischen Grup-

*Ich hatte so ein Gefühl,
als ob Gott mich leicht
anstupst und sagt:
"Na los, worauf wartest du?"*





*Als sie getauft wurde, war
ich sehr glücklich.*

pen diesbezüglich negative Erfahrungen gemacht habe. Während ich irgendwie versuchte, das zu erklären, sagte sie, dass sie schon in vielen Gemeinden war und auf der Suche nach Gott ist, aber bisher nicht das Richtige finden konnte.

In dem Moment machte es bei mir Klick. Ich hatte so ein Gefühl, als ob Gott mich leicht anstupst und sagt: „Na los, worauf wartest du?“

Also lud ich sie ein hereinzukommen und bot ihr einen Tee an. Wir haben uns lange unterhalten.

In den nächsten Wochen trafen wir uns mehrmals und sprachen bis in die Nacht von Gott.

Sie hatte sehr viele Fragen und ich war sehr glücklich, ihr das zu erzählen, was ich wusste. Wir lasen auch gemeinsam in der Bibel und es war für mich sehr aufregend. In dem ich ihr meine Überzeugungen darlegte, merkte ich, wie ich umso fester selbst daran glaubte. Die Schöpfung, die Gebote, der Sabbat, die geschichtlichen Hintergründe zur Sonntagsfeier – alles war so logisch und nachvollziehbar.

Nach ca. drei bis vier Wochen bat sie uns, sie mit in die Gemeinde zu nehmen. Sie kam dann sehr regelmäßig und als sie getauft wurde, war ich sehr glücklich.

Das ist jetzt zehn Jahre her. Sie besucht mittlerweile eine andere Gemeinde, aber auf regionalen Gottesdiensten sehen wir uns und ich werde immer wieder daran erinnert, dass Gott für jeden eine Aufgabe, eine Antwort und einen Weg hat. Ich denke, Gott kennt mich besser als irgendjemand, ja sogar besser als ich mich selbst kenne.

Das lässt mich meinen Glauben begeistert leben. ●